



TAGUNGSBERICHT

**126. Tagung Eidgenössische Turnveteranen-
Vereinigung**

15. Oktober 2023, Gemeindesaal Freiburg

ZENTRALVORSTAND

Kurt Egloff	Zentralpräsident
Rolf Lüthi	Vizepräsident/Kommunikation
Gaspere Nadig	Sekretariat deutsch/Protokoll
Pierre-Michel Christe	Finanzen
Brigitte Stöckli	Etat
Bernard Cattin	Sekretariat französisch/Übersetzungen
Erwin Flury	Archiv/Fahne/Vertreter im OK



ORGANISATIONSKOMITEE

Jean Bourgknecht	OK- Präsident
Gilbert Lonchamp	Vizepräsident
Edmond Fragnière	Sekretär
Anne Defferrard	Finanzen
Fabienne Pache	Restauration
Pierre Gisler	Logistik
Henri Baeriswyl	Conférencier
Muriel Bourgknecht	Sekretariat
Bernard Cattin	Vertreter ZV



PROTOKOLL

der 126. ETVV-Tagung vom 15. Oktober 2023 in Freiburg

Mit der Nationalhymne, vorgetragen durch die Musikgesellschaft l'Union instrumentale unter der musikalischen Leitung von Frédéric Zosso und dem anschliessenden gemeinsamen Gesang des Turnerliedes beginnt die diesjährige 126. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung.

Begrüssung durch den Zentralpräsidenten Kurt Egloff



Zentralpräsident Kurt Egloff erklärt die Tagung als eröffnet und begrüsst im Namen der Zentralbehörde und des Organisationskomitees die zahlreichen Turnveteraninnen und Turnveteranen sowie die Gäste in Freiburg. Die Tagung wird in deutscher Schriftsprache abgehalten und Bernard Cattin wird jeweils die einzelnen Sequenzen in die französische Sprache übersetzen. Das vom hiesigen OK des STV Freiburg gewährte Gastrecht nutzen die Turnveteranen gerne, um die Kameradschaft und die turnsportlichen Ideale zu pflegen. OK-Präsident Jean Bourgknecht und sein Stab haben während den letzten eineinhalb Jahren viel für uns gearbeitet und organisiert. Die Anwesenden freuen sich auf einen entspannten Tag unter Freunden. Es liegt an Allen diese Gastfreundschaft dankbar zu geniessen und auszukosten. Mit grosser Freude nimmt man zur Kenntnis, dass sich die Reihen mit vielen Gästen gefüllt haben:

- Isabelle Chassot, Ständerätin;
- Nadia Savary, Grossratspräsidentin des Kantons Freiburg;
- Sonja Gerber, Generalratspräsidentin der Stadt Freiburg;
- Thierry Steiert, Stadtamman der Stadt Freiburg;
- Martin Hebeisen, Zentralvorstandmitglied des STV;
- Susanna Boehi, VV-Mitglied der Schweizerischen Turnveteraninnen-Vereinigung;
- Grégory Dessibourg, Präsident der FTV;
- Jérémy Coquoz, Sekretär der FTV;
- Micheline Luy, Patin der Fahne der FFG Freiburg;
- Jean Willisegger, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Heinz Hodel, ehemaliger Zentralobmann der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung;
- Hansjörg Kaufmann, OK-Präsident der ETVV-Tagung 2022 in Hergiswil.

Für die Tagung haben sich abgemeldet:

- Der Staatsrat des Kantons Freiburg;
- Gerhard Andrey, Nationalrat;

- Jacques Bourgeois, Nationalrat;
- Luc Mory, Sportamtschef der Stadt;
- Claudia Bähler Rück, Präsidentin Schweizerische Turnveteraninnen-Vereinigung;
- Fabio Corti, Zentralpräsident Schweizerischer Turnverband;
- Kurt Zemp, Zentralpräsident ENV;
- Walter Messerli, ehemaliger Zentralobmann.

Ein spezieller Gruss geht an die Medienschaffenden, welche die gute Turnsache - für einmal auch ohne Wettkampf - ins richtige Licht rücken.

Der Willkommensgruss geht auch an die Sponsoren der heutigen Tagung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag daran, dass auch ältere Semester zu annehmbaren Kosten und Preisen an einer solchen Tagung teilnehmen können.

Allen Anwesenden wird eine interessante und unterhaltsame Tagung gewünscht.

Grussbotschaft der Stadt Freiburg Thierry Steiert, Stadtmann



Thierry Steiert, Stadtmann von Freiburg richtet seinen Gruss an den Zentralpräsidenten Kurt Egloff, den OK-Präsidenten Jean Bourgknecht und an die anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen und bedankt sich, dass die ETVV Freiburg als Tagungsort ausgesucht hat. Freiburg ist stolz auf seine im 12. Jahrhundert gegründete mittelalterliche Stadt, die eine der bestens erhaltenen Städte Europas ist. Etwas weniger als 40,000 Einwohner bevölkern sie, hinzurechnen muss man aber die 15'000 Studenten,

welche die Universität und weitere vier spezialisierte Hochschulen besuchen. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt enorm entwickelt, auch dank der Wiederaufwertung des historischen Quartiers du Bourg. Inskünftig wird der Stadtteil des Bahnhofs erneuert, ein mehrjähriges Riesenprojekt, welches diesem Stadtteil eine völlig neue Lebensqualität bringen wird. Ein weiteres Grossprojekt, das der Stadt am Herzen liegt, ist das Sportzentrum Sankt Léonard in dem wir uns heute befinden. Es wurde fast vollständig realisiert mit der wunderbaren Eishalle und dem Parkhaus, welche vor einigen Wochen feierlich eröffnet wurden.

Freiburg ist ebenfalls bekannt als zweisprachige Stadt. Deutsch ist in der Stadt sehr präsent. Sämtliche Publikationen, Internetauftritte und vieles mehr wird in beiden Sprachen angeboten. Der vielzitierte Röstigraben befindet sich zwar nur einige hundert Meter vom heutigen Tagungsort entfernt. Freiburg identifiziert sich nicht als Graben- sondern als Brückenstadt. Die vielen Brücken über die Saane sind im übertragenen Sinne die Brücken zwischen den Sprachgemeinschaften und zwischen der urbanen Schweiz und den ländlichen Regionen. Freiburg versteht sich als Vermittler, wie dies die heutige Tagung symbolisiert, an

der mehr oder weniger alle Sprachen und Dialekte gehört werden, die unser schönes Land ausmachen. Die Sportstätte St. Léonard wurde in den letzten Jahren komplett neugestaltet und umfasst, gleich neben der Festhalle, die grösste Basketballhalle der Schweiz mit einer Kapazität von 3'000 Zuschauern im Wettkampfmodus. Dank dieser Halle haben die Spitzenvereine Fribourg Olympic bei den Männern und Elfic bei den Frauen fast ein Abonnement auf die Meistertitel und den Schweizer Cup. Gegenüber der heutigen Tagungshalle spielt ein Verein, welcher eine noch grössere Sportanlage realisiert hat und der leider nicht auf den Meistertitel abonniert ist und seit über 80 Jahren darauf wartet, natürlich Fribourg Gottéron. Der diesjährige Saisonstart lässt eine berechtigte Hoffnung aufkommen, dass es um den Meistertitel endlich klappen könnte. Im Sport ist mitmachen mindestens so wichtig wie siegen. Diese Botschaft kann wohl kaum besser vermittelt werden als durch den Turnsport, dem Breitensport par excellence. In diesem Sinne wünscht der Stadtpräsident allen einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt in Freiburg.

Ehrung der Verstorbenen

Wiederum wird von vielen liebgewonnenen Turnkameradinnen und Turnkameraden seit der letzten Tagung 2022 in Hergiswil für immer Abschied genommen.

Zentralvorstandsmitglied Erwin Flury spricht im Gedenken an die seit der letzten Tagung verstorbenen Turnkameraden besinnliche Worte des Dankes und der Erinnerung.



Musikalisch feierlich umrahmt und mit einer roten und weissen Nelke pro Gruppe werden die Namen der 117 verstorbenen Turnkameradinnen und Turnkameraden von Erwin Flury und Gaspare Nadig verlesen. Ihnen, den Fahndelelegationen und den Ehrendamen wird für die würdige Verabschiedung der verstorbenen Veteranen gedankt.

Berichterstattung über die letzte Delegiertenversammlung vom 25. August 2023

in Lugano

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand in Lugano statt. Dem OK der Gruppe Ticino unter der Leitung von Antonella Mazzolini wird an dieser Stelle der verdiente Dank für diesen erfolgreichen Anlass ausgesprochen.

a) Mitgliederbestand und Mutationen in den Gruppen

Unsere Vereinigung umfasst zurzeit 3'655 Mitglieder, tendenziell leider immer noch rückläufig.

In folgenden Gruppen ist ein Wechsel in der Leitung vollzogen worden:

- Gruppe Neuenburg von Pierre Schwab zu Eliane Billod;

- Gruppe Bern-Seeland von Kurt Renfer zu Peter Aeschbacher;
- Gruppe Luzern, Ob-Nidwalden von Walter Schmid zu Hildegard Meier;
- Gruppe Schaffhausen von Hans Waldmeier zu Peter Baumer;
- Gruppe Winterthur von Ueli Frauenfelder zu Herbert Hirtreiter;

Den abtretenden Gruppenpräsidenten wird herzlich für ihre langjährige kameradschaftliche Mit- und Zusammenarbeit gedankt. Den neuen Gruppenpräsidenten wird viel Augenmass und Spass in ihrer neuen Arbeit gewünscht.

b) Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Defizit von 3'302.93 Franken ab. Das bereinigte Vermögen beträgt 25'327.57 Franken. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 7 Jugendanlässe mit 4'014.00 unterstützt.

Die Jahresrechnung 2022 ist anlässlich der Delegiertenversammlung vom 25. August 2023 in Lugano auf entsprechenden Antrag der Geschäftsprüfungskommission mit 1 Enthaltung genehmigt worden.

Ein herzlicher Dank geht an den Finanzchef Pierre-Michel Christe für seine gute Führung der Kasse.

Ebenfalls genehmigt worden ist das Budget 2024 mit einem Verlust von 2'470.00 Franken. Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2024 von 10.00 Franken pro Mitglied, wovon 5.00 Franken zweckgebunden als Solidaritätsbeitrag für die ETVV-Tagung bestimmt, bleiben unverändert.

Neu in die Geschäftsprüfungskommission ist Hermann Eberle der Gruppe St. Gallen-Appenzell einstimmig gewählt worden.

c) Personelles aus dem Zentralvorstand



An der Delegiertenversammlung 2023 in Lugano wurden Kurt Egloff und Gaspare Nadig nach 9jähriger Tätigkeit im Zentralvorstand gebührend verabschiedet.



Erfreulicherweise konnte ein neuer Zentralpräsident in der Person von Erwin Flury gewählt werden.

Die verbleibende ZV-Mitglieder wurden in globo für eine weitere Amtsperiode gewählt.

d) Delegiertenversammlungen / ETVV-Tagungen

Die Durchführung der Anlässe für die nächsten Jahre konnten teilweise vergeben werden.

Die nächste 10. ordentliche Delegiertenversammlung findet am 23. August 2024 in Neuenburg statt.

Die 129. ETVV-Tagung findet im Jahr 2026 in Basel statt.

Die ETVV-Tagung 2024 findet am 13. Oktober 2024 in Däniken/Olten statt.

OK-Präsident Roli Giger ist nach der erfolgreichen und schönen Delegiertenversammlung mit gemischten Gefühlen nach Hause gereist. Auf der einen Seite ein gutes Gefühl einen neuen Zentralpräsidenten in der Person von Erwin Flury gewählt zu haben und auf der anderen Seite fehlen noch zwei neue Mitglieder des Zentralvorstandes und vor allem fehlte ein Organisator für die ETVV-Tagung 2024. Die Gruppe Olten hat es sich überlegt und ist zum Schluss gekommen, dass dieser für die Turnveteranen wichtigste Anlass auf jeden Fall stattfinden muss. Der Ausfall während der Corona-Pandemie hatte Spuren hinterlassen. Von mehr als 5'000 Mitglieder ist die ETVV auf 3'655 Mitglieder zurückgegangen.

Voraussetzung sind einerseits ein zentraler Austragungsort mit der entsprechenden Halle und deren Infrastruktur und andererseits die personellen Ressourcen für ein OK und einen Verein mit den notwendigen Helfern. In Däniken steht die Mehrzweckhalle Erlimatt zur Verfügung und es konnte das alte OK der Tagung 2019 in Olten reaktiviert werden. Es wird eine eintägige Veranstaltung sein. Wer am Vortag anreisen will kann in Aarau oder Olten Hotelzimmer reservieren. In Däniken gibt es nur ein Hotel und dieses wird für den ZV reserviert. An die Tourismusbüros in Olten und Aarau können sich die Gruppen für Informationen und Unterstützung wenden.

Der Form halber stimmen die anwesenden Gruppen mit einem starken Applaus zur Vergabe der Organisation der ETVV-Tagung 2024 an die Gruppe Olten.

ZV-Mitglied Erwin Flury bedankt sich für ehrenvolle Wahl als Zentralpräsident anlässlich der Delegiertenversammlung in Lugano. Sein Ziel war es etwas von seiner Turnkarriere unserer Vereinigung zurückzugeben.

Er schreitet zur Verabschiedung von Kurt Egloff und Gaspare Nadig. Vieles haben beide Turnkameraden ehrenamtlich während 9 Jahren geleistet. Anlässlich der DV in Lugano erhielten sie einen Gutschein, dessen Betrag sie spontan an eine von ihnen gewählte Institution spenden werden.

Gaspare Nadig war der Ruhepol mit grossem Wissen, Herzblut und viel Weitsicht. Eine beträchtliche Anzahl von Protokollen und Berichte mit unzähligen Seiten hat er verfasst, auch wenn manchmal alle Beteiligten gleichzeitig geredet haben. Die vielen Anreisen aus Lugano am frühen Morgen in die deutsche oder welsche Schweiz und die häufige Rückkehr am späten Abend waren stets sehr pünktlich, es sei denn, dass die SBB den Ankunftsstermin nicht einhalten konnte.

Die Gruppenpräsidentin Antonella Mazzolini stimmt das Tessinerlied "Aprite le porte" an, wonach alle anwesenden Turner kräftig mitsingen.

Als Einleitung zur Verabschiedung von Zentralpräsident Kurt Egloff wird das Lied "Hans Spielmann stimme deine Fidel" gesungen.

ZV-Mitglied Rolf Lüthi schreitet zur Verabschiedung vom Zentralpräsident Kurt Egloff. Überall dort wo STV oder ETVV im Vordergrund standen, war Kurt Egloff nicht weit entfernt. Sehr viele Stunden hat er mit viel Herzblut und grossem Engagement für unsere Vereinigung aufgewendet. Unzählige Sitzungseinladungen, Dokumente jeglicher Art und zu überarbeitende Reglemente hat er überarbeitet, neu formuliert und anschliessend im Kreis des Vorstandes und der Gruppenpräsidenten ausdiskutiert und angepasst. Überall dort, wo die Präsenz eines Vertreters unserer Vereinigung gefragt war, hat er spontan und mit Freude diese Aufgabe wahrgenommen. Selbst das persönliche Überbringen von Geburtstagsgeschenke an unsere Jubilare, aber auch die Präsenz an Beerdigungen unserer Turnkameradinnen und Turnkameraden, um ihnen unsere letzte Ehre zu erweisen, gehörten stets zu seinen vielfältigen Aktivitäten.

Als Anerkennung erhalten die beiden abtretenden ZV-Mitglieder einen wohlverdienten Liegestuhl, um hin und wieder in Musse, an die vergangene aktive Zeit mit Genugtuung zurückzudenken.

Ehrungen

Immer wieder Höhepunkt der traditionellen Tagung ist die Ehrung der verdienstvollen Turnveteraninnen und Turnveteranen. Das Treueabzeichen ab dem 80. Altersjahr und die Ehrung der 90-jährigen und älteren Turnveteraninnen und Turnveteranen ist jeweils ein eindrückliches und für die Betroffenen ein bleibendes Ereignis. Brigitte Stöckli ehrt die beachtliche Anzahl von 38 mindestens 80-jährigen Jubilaren mit der Übergabe des goldenen Treueabzeichens.

Die stolze Anzahl von 25 Turnveteranen mit einem Alter von 90 Jahren und mehr durften ebenfalls auf der Bühne Platz nehmen. Sie erhielten von allen anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen den gebührenden und kräftigen Applaus.

Dieses Jahr konnte Turnveteran Willy Piatti-Frey, Laufen BL, 98 Jahre mitten auf der Bühne Platz nehmen. Robert Hagenbuch, Affoltern a.A. (94 Jahre mit 31 Tagungen) hat am meisten Tagungen besucht. Beide konnten mit einem edlen Tropfens geehrt und beschenkt werden.



Willy Piatti-Frey



Robert Hagenbuch

Ein Dank geht an Brigitte Stöckli für die einfühlsame Ehrung unserer älteren Garde. Allen Geehrten wird für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Turnsport herzlich gratuliert.

Mit der Abgabe des ETVV-Glases und dem Ausschenken des Ehrenweines konnte mit den Jubilaren und Geehrten angestossen werden.

Die Turnveteraninnen und Turnveteranen, die am heutigen Tag zum ersten Mal an einer ETVV-Tagung teilnehmen sollen sich während der Pause im Herdenbuch eintragen.

Insignien-Übergabe

Mit Würde und dem gewohnt festlichen Akt werden, unter der Regie der Zentralvorstandsmitglieder Gaspare Nadig und Rolf Lüthi, die Insignien der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung vom OK der Tagung 2022 in Hergiswil an das OK der Tagung 2023 in Freiburg überbracht.

Gemäss OK-Präsident 2022, Hansjörg Kaufmann, war die 125. Tagung für seine Gründergruppe Stadturnverein Luzern ein historisches Ereignis. Ermöglicht haben dies über 100 Helferinnen und Helfer mit einer einmaligen Kameradschaft und einem grossen Einsatz. Mit der heutigen Insignienübergabe kann dieser Akt würdig abgeschlossen werden. Ein spezieller Dank geht an seine Ehegattin Hedi und an die unvergessliche Zusammenarbeit mit Werner Niederberger und Anna im Hintergrund. Der Stadturnverein Luzern ist stolz die wohlbehüteten Insignien an Freiburg am Ufer der Saane zu übergeben. Diese vielleicht etwas verstaubten Symbole sind heuet aktueller denn je. Die Turnerinnen und Turner sind stolz auf ihre Traditionen und schweizerischen Tugenden. In unserer demokratischen Gesellschaft können diese Grundwerte frei und offen gelebt werden. Wir stehen direkt an der Saane, dem Röstigraben. Die Sprachen haben keine Grenzen, vielmehr entstand heute ein Stadt-Land Graben. Es lebe Freiburg und es lebe Hergiswil und Luzern sowie die Veteraninnen und Veteranen der ganzen Schweiz.

OK-Präsident 2023 Jean Bourgknecht dankt im Namen der FSG Freiburg und des OK's den Turnfreunden des Stadturnvereins Luzern für die Übergabe der Insignien, die sie seit dem 4. September 2022 behütet haben. Heute sind die Freiburger stolz, diese Symbole bis zur nächsten Turnveteranentagung in Däniken aufbewahren zu dürfen. Sie sind die Symbole der Traditionen unseres Landes und unseres Sports und verkörpern die Werte Heimat, Solidarität, Mut, Ordnung, Treue, Freundschaft und Geselligkeit.

Das OK Freiburg verpflichtet sich die Insignien unserer Vorgänger gut aufzubewahren und danach – wie es unsere Vorfahren stets getan haben – für die kommenden Turngenerationen weiterzugeben. Es lebe das Turnen und die Werte die es uns vermittelt.

Grussbotschaft von Marin Hebeisen, Zentralvorstandsmitglied des STV



Martin Hebeisen begrüsst den Zentralpräsidenten Kurt Egloff, den Zentralvorstand, die Gäste und die anwesende Turnfamilie. Mit grosser Freude ist er an die Eidgenössische Turnveteranentagung nach Freiburg gereist. Er ist einmal mehr überwältigt, wie zahlreich die anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen sind. Er überbringt die besten Grüsse aus dem Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes. Am kommenden Wochenende tagt der STV an der Abgeordnetenversammlung in Cham. An der diesjährigen AV finden Erneuerungswahlen statt. Hanspeter Jud, ausscheidendes Zentralvorstandsmitglied, wird durch ein zu wählendes Mitglied ersetzt. Ebenfalls werden mehrere neue Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. An der AV wird auch die neue Strategie und die Vision 2032 zur Genehmigung vorgestellt.

Der STV ist der grösste Sportanbieter der Schweiz und setzt den ethischen, sportlichen Standard in unserer Sportlandschaft. Das ehrenamtliche Engagement ist dessen Fundament, auf dem die sportlichen und fachlichen Kompetenzen konsequent weiterentwickelt werden. Sie ermöglichen die sportlichen wie auch die persönlichen Erfolge durch Leistung. Die vorhandenen Angebote und die breite finanzielle Abstützung tragen entscheidend zu Wohlergehen und Gemeinschaft bei. Der Verband und die Mitgliedsverbände sollen über verschiedene Handlungsfelder und Stossrichtungen gestärkt werden, damit 2032 mit voller Kraft das 3. Jahrhundert in Angriff genommen werden kann. Dabei ist es wichtig, dass die gesellschaftliche Entwicklung beobachtet und unser Angebot entsprechend der Entwicklung und den Wünschen angepasst werden. Man geht davon aus, dass die Menschen in Zukunft Sportangebote zeitlich flexibler und individueller nutzen wollen.

An der AV wird auch bereits über den nächsten Austragungsort des Eidgenössischen Turnfestes 2031 abgestimmt wird. Als einziger Bewerber steht der Tessiner Turnverband zur Auswahl.

Mit Stolz darf auch auf die Weltmeisterschaften der Kunstturnerinnen und Kunstturner in Antwerpen zurückgeblickt werden. Die Turner haben unglaubliches geleistet. Der historische Erfolg der Kunstturner ist von grosser Bedeutung und ist für uns sehr wichtig. Mit dem 5. Platz im Teamfinal haben sich die Männer zum dritten Mal in Folge für die Olympischen Spiele 2024 in Paris qualifiziert. Zudem wurden die Turner für die aussergewöhnliche Leistung mit dem Fuitsu Infinity Award ausgezeichnet.

Leider hat der STV auch immer wieder mit negativen Berichterstattungen zu kämpfen. So neulich der Bericht von 10 vor 10 des Schweizer Fernsehens. Der STV steht für Respekt und einen ethischen korrekten Sport ein und setzt dafür alle möglichen Kräfte ein. Es ist dem STV bewusst, dass der Prozess der Kulturwandels Zeit in Anspruch nehmen wird und es noch überall Unterstützung braucht.

Mit dem Wunsch Turnveteranen am Swiss Cup vom 5. November im Zürcher Hallenstadion begrüssen zu dürfen, wünscht Martin Hebeisen allen Anwesenden eine schöne und unvergessliche Versammlung.

Mitteilungen aus dem OK mit Dank des Zentralpräsidenten an den OK-Präsidenten.



OK-Präsident Jean Bourgknecht bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen des OK und im speziellen beim Generalsekretär Edmond Fragnière für ihren wunderbaren Einsatz. Sie haben alles daran gesetzt, um alle Anwesenden bestens zu empfangen.

Ein grosser Dank geht an den Zentralvorstand, welcher dem OK das Vertrauen geschenkt hat, die Verantwortung für die Vorbereitung dieser Tagung zu übertragen. Ein ganz besonderer Dank geht an Kurt Egloff und Bernard Cattin als Vertreter des Zentralvorstandes im OK für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit vielen Ratschlägen und effizienter Unterstützung. Als Dank dafür übergibt er den zwei ZV-Mitgliedern als Zeichen der Dankbarkeit ein kleines Geschenk aus seiner Region.

Ein weiterer Dank geht an alle Personen, ohne die, diese Tagung nicht hätte stattfinden können. Insbesondere geht der Dank an die Musikgesellschaft l'Union instrumentale und den Dames Bourgeoises, die unsere Tagung belebt haben. Ebenfalls ein Dankeschön an die Redner und eingeladenen Gäste, der Stadt und des Kantons Freiburg, die uns grosszügigerweise den Ehrenwein für das Apéro offeriert haben, sowie allen Sponsoren, dem Catering und den zahlreichen freiwilligen Helfer des gestrigen und heutigen Tages.

Er dankt schlussendlich allen anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen für ihre Anwesenheit in Freiburg. Sie bekunden mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit mit den traditionellen Werten der Freundschaft, der Kameradschaft und der Geselligkeit unseres Sports. Freiburg hat euch mit Herzen empfangen, auch wenn sich heute die Sonne nicht gezeigt hat. Eine unvergessliche Erinnerung an diese Tagung möge Alle nach Hause begleiten.

Nach dem Schlusslied und dem Ende der 126. ETVV-Tagung wird bei der Basketballhalle ein Apéro serviert. Danach wird in der Tagungshalle das Essen serviert. Ebenfalls verkauft das Personal Getränke, welche bezahlt werden müssen.

Zentralpräsident Kurt Egloff dankt an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für die Leistungen im Rahmen der OK-Tätigkeit. Sowohl im Vorfeld als auch bis hierhin an der Tagung hat sich der Zentralvorstand sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt - es war schön, mit dem OK zusammenzuarbeiten.

Als äusseren Dank übergibt Zentralvorstandmitglied an Jean Bourgknecht einen Blumenstrauss.

Schlusswort

Zentralpräsident Kurt Egloff bedankt sich:

- Bei allen Gästen, die die Tagung mit ihrer Anwesenheit beehrt haben und ihr Interesse an unseren Aktivitäten bekundeten.
- Bei den Ehrendamen Dames Bourgeoises und der Musik l'Union instrumentale unter der musikalischen Leitung von Frédéric Zosso,



- die unsere ETVV-Tagung verschönert und musikalisch umrahmt haben.
- Bei den Turnveteraninnen und Turnveteranen, die wiederum aus allen Teilen der Schweiz nach Freiburg gereist sind und so ihre Verbundenheit zu Tradition und Treue zu unserer Veteranen-Vereinigung sowie zum echten Turn- und Kameradschaftsgeist bestätigt haben.
- Bei allen Gruppenpräsidenten, die mit ihrer uneigennützigen Arbeit über das ganze Jahr hindurch entscheidend mithelfen, den Karren in Gang zu halten und somit die Sicherstellung und den Fortbestand des Turnerwesens garantieren.
- Ganz speziell bei seinen Vorstandskameraden für die ausgezeichnete, von Loyalität, Respekt und Freundschaft geprägte Zusammenarbeit.
- Wünscht am Ende der heutigen 126. ETVV-Tagung mit einem erwartungsvollen Blick auf ein baldiges auf Wiedersehen.

Mit dem Lied le Vieux Chalet, begleitet durch die Musik l'Union instrumentale wird die 126. ETVV-Tagung abgeschlossen.

Schluss der Tagung: 12.15 Uhr

Lugano, 20. Oktober 2023

Der Protokollführer Gaspare Nadig:



EHRUNGEN

Ein besonderer Gruss gilt den 38 Jubilaren, welche auf der Bühne sitzen.

1 ist krankheitshalber abwesend. Sie erhalten das goldene Treueabzeichen, weil sie die drei reglementarischen Bedingungen erfüllen.

Gruppe 07 – Basel TVG1901
Weingärtner Hanspeter, Riehen

Gruppe 08- Basel-Land
Amport Peter, Arlesheim

Gruppe 09 – Bern-Mittelland
Stucki Ueil, Zäziwil

Grupp 10 – Bern-Oberland
Burkhalter Hans, Sigriswil (krank)

Gruppe 14 – Fribourg
Fasel Charles, Düdingen
Krattinger Anton, Düdingen

Gruppe 19 – STV Luzern
Kaufmann Hansjörg, Luzern

Gruppe 22 – Neuchâtel
Cattin Bernard, Hauterive

Gruppe 28 – St.Gallen/Appenzell
Höchner Ernst, Thal

Gruppe 29 – Ticino
Weber Ivan, Canobbio

Gruppe 31 – Valais
Bregy Karl, Gampel
Décaillet Gérard, Vernayaz
Mayor Camille, Bramois
Walpen Bernard, Bramois

Gruppe 32 – Vaudois
Cart François, Leysin
Gondoux André, Yverdon
Iacaccia Claudine, Ollon
Schüpbach Hans, Payerne

Gruppe 33 – Zentralschweiz
Hensler Karl, Einsiedeln
Lagler August, Einsiedeln

Gruppe 34 – Albis
Meili Jakob, Mettmenstetten
Schoch Werner, Mettmenstetten

Gruppe 35 – Glatt- und Limmattal
Brunner Willi, Kloten
Burri Martin Kloten
Hufschmid Fredi, Kloten
Meister Willy, Bachenbülach
Nyffenegger Bruno, Endingen

Gruppe 36 – Winterthur
Langenecker René, Fehraltorf

Gruppe 37 – Zürich-Stadt
Meier Peter, Adliswil
Spalinger Ernst, Zürich

Gruppe 38 – Zürichsee-Oberland
Bayer Kurt, Hinwil
Blöchliger Karl, Küsnacht
Bosshard Max, Tann
Frei Urs, Adetswil
Hirschi Kurt, Disentis
Keel Hans, Forch
Kluser Paul, Rüti ZH
Landolt Hugo, Horgen
Müller Erwin, Dürnten

EHRUNGEN

90-jährig und älter (22)

Les participants âgés de 90 et plus sont honorés chaque année (22).

1933:	Hansmann Müller Bonetti Michel Mauron Toschini Blondel Baumgartner Stähli Wegmann Egli	Bruno Leo Robert Werner Albert Ildefonso Claude Hans Hans Hansruedi Ernst	Ehrendingen Gelterkinden Köniz Bern Düdingen Bellinzona Mont-sur-Rolle Dietikon Dielsdorf Winterthur Rüti ZH	Gruppe Baden-Brugg-Zurzach Gruppe Basel-Land Gruppe Bern-Mittelland Gruppe Bern-Mittelland Gruppe Fribourg Gruppe Ticino Gruppe Vaudois Gruppe Glatt- und Limmattal Gruppe Glatt- und Limmattal Gruppe Winterthur Gruppe Zürichsee-Oberland
1932:	Kästli	Wolfgang	Zürich	Gruppe Glatt- und Limmattal
1931:	Häuselmann Mottaz Bader Maurer Pfenninger	Otto Jean- Claude Oskar Max Walter	Bern Moudon Kloten Buchs Savognin	Gruppe Bern-Mittelland Gruppe Vaudois Gruppe Glatt- und Limmattal Gruppe Glatt- und Limmattal Gruppe Zürichsee-Oberland
1930:	Rohr	Hans	Zürich	Gruppe Zürich Stadt
1929:	Trüssel Blum Hagenbuch	Andrea Josef Robert	Pratteln Luzern Affoltern a.A.	Gruppe Basel-Land Gruppe Luzern, Ob-/Nidwalden Gruppe Albis
				(am meisten Tagungen besucht (30))
1925:	Piatti-Frey	Willy	Laufen	Gruppe Basel-Land
			(Tagesälteste)	

EHRUNG DER VERSTORBENEN

Erwin Flury und Gaspare Nadig gedenken den 117 Turnkameraden, die seit der letzten Tagung verstorben sind. Mit einem Choral der Musikgesellschaft l'Union instrumentale gedenken die Tagungsteilnehmenden der Verstorbenen Turnkameradinnen und Turnkameraden.

Gruppe Aarau (3)

1945 Bertschi Hans, Dürrenäsch
1939 Schär Fritz, Oftringen
1926 Urech Willi, Aarau

Gruppe Baden-Brugg-Zurzach (1)

1936 Müller Kurt, Wettingen
1935 Schneider Karl, Würenlingen

Gruppe Basel-Stadt (1)

1927 Baumgartner Samuel, Basel

Gruppe Baselland (8)

1938 Dobusch Marcel, Therwil
1943 Gygax Urs, Pratteln
1931 Lüdin Georg, Muttenz
1931 Moeckel Wolfgang, Pratteln
1928 Müller Beat, Pratteln
1940 Oberer Werner, Zunzgen
1935 Waldmeier Hans, Pratteln
1939 Widmer Hans, Bubendorf

Gruppe Bern Mittelland (7)

1929 Aellig Rudolf, Gümliigen
1944 Casanova Leo, Zollikofen
1931 Feuz Fritz, Münsingen
1931 Gerber Hans, Worb
1933 Hayoz Peter, Ostermundigen
1944 Zaugg Rudolf, Liebefeld

Gruppe Bern Seeland (7)

1939 Hämmerli Hanspeter, Brütten
1933 Kummer Hanspeter, Schüpfen
1949 Nydegger Albert, Orpund
1937 Racine Peter, Gerolfingen
1935 Renfer Theodor, Pieterlen
1931 Scholer Friedrich, Twann
1940 Wyss Hansruedi, Studen

Groupe Fribourg (8)

1927 Burky Anny, Fribourg
1943 Burri Martin, Morat
1950 Collaud Elian, St. Aubin
1937 Pache René, Châtel-St-Denis
1954 Pierroz Jean-Claude, Charmey
1945 Roggo Paul, Guin
1942 Tinguely Peter, Tavel
1930 Vienne André, Vuadens

Groupe Genève (1)

1936 Reber Jean-Louis, Genève

Gruppe Glarus (2)

1946 Marti Jakob, Engi
1928 Reumer Jean, Niederurnen

Gruppe Graubünden (5)

1932 Aliesch Florian, Luzein
1920 Hartmann Hans-Peter, Zizers
1924 Unsöld Ruedi, Chur
1929 Vonplon Hans, Thusis
1942 Wohlwend Erica, St.Moritz

Gruppe Luzern, Ob-/Nidwalden (5)

- 1928 Lustenberger Bernhard, Root
- 1941 Odermatt André, Stansstad
- 1935 Rudin Kurt, Emmenbrücke
- 1938 Steiner Sales, Kriens
- 1925 Trachsel Gottfried, Zell

Groupe Neuchâtel (10)

- 1942 Cosandier Jaques, Chaux de Fonds
- 1959 L'Epée François, Neuchâtel
- 1936 Geiser Willy, Fontainemelon
- 1937 Lüthi Daniel, Neuchâtel
- 1938 Perret Simone, Neuchâtel
- 1935 Porret Charles, Neuchâtel
- 1947 Racine Gisèle, Travers
- 1958 Schwab Pierre, Neuchâtel
- 1934 Sauser Huguette, Cormondrèche
- 1942 Zimmermann Serge, Bevaix

Gruppe Olten (2)

- 1932 Husi Urs, Wangen
- 1960 Laesser René, Olten

Gruppe Schaffhausen (2)

- 1945 Mathys Walter, Trüllikon
- 1934 Stocker Hans, Thayngen

Gruppe Ticino (14)

- 1929 Bracchi Carlo, Chiasso
- 1934 Corecco Franco, Agno
- 1941 Frapolli Elio, Bellinzona
- 1942 Ghisletta Stelio, Camorino
- 1941 Gianferrari Elio, Bellinzona
- 1919 Giudici Erminio, Bellinzona
- 1929 Grandi Dino, Riva San Vitale
- 1946 Grandi Silvano, Ponte Tresa
- 1923 Hurlimann Elio, Airolo
- 1933 Mantegazza Emilio, Bellinzona
- 1942 Pessina Fabiano, Balerna

- 1938 Sala Elio, Mendrisio
- 1928 Tavazzi Emilio, Davesco-Soragno
- 1923 Tavazzi Rino, Novazzano

Gruppe Thurgau (3)

- 1934 Bucher Heinrich, Diessenhofen
- 1939 Fries René, Münchwilen
- 1929 Meier Emil, Amriswil

Groupe Vaiais (1)

- 1938 Gaillard Sylvan, Charrat

Gruppe Vaudois (7)

- 1925 Cornu René, Lucens
- 1940 Décosterd Eric, Palézieux-Gare
- 1949 Guignet René, Cossonay
- 1929 Lapalud André, Etoy
- 1931 Nicod Jean, Granges-Marnand
- 1934 Randin Roger, Yverdon
- 1933 Stuby Felix, Moudon

Gruppe Zentralschweiz (8)

- 1946 Beeler Herbert, Brunnen
- 1941 Bingisser Emil, Einsiedeln
- 1945 Dillier Edy, Menzingen
- 1930 Dorfner Karl, Zug
- 1936 Hutter Robert, Baar
- 1935 Pfyl Anton, Pfäffikon SZ
- 1935 Schuler Pius, Zug
- 1935 Wyler Walter, Wilen-Wollerau

Gruppe Albis (1)

- 1945 Bernhard Willi, Bonstetten

Gruppe Glatt & Limmattal (8)

- 1930 Bliggenstorfer Max, Embrach
- 1945 Bosshard Walter, Bülach
- 1931 Hänseler August, Rafz
- 1936 Lee Emil, Glattfelden
- 1946 Meier Bruno, Niederhasli
- 1925 Schneider Robert, Dietlikon
- 1932 Spillmann Albert, Weiningen
- 1929 Stüssi Walter, Wangen

Gruppe Winterthur (6)

- 1939 Bolliger Max, Winterthur
- 1937 Gachnang Marcel, Wiesendangen
- 1937 Ingold Max, Wängi TG
- 1932 Meyer René, Winterthur
- 1930 Steiner Ernst, Pfungen
- 1924 Zimmermann Marcus, Winterthur

Gruppe Zürich Stadt (2)

- 1926 Lieberherr Max, Zürich
- 1935 Studer Hansruedi, Zürich

Gruppe Zürichsee Oberland (5)

- 1930 Frieden Marcel, Glattbrugg
- 1948 Gutmann Ernst, Rüti ZH
- 1932 Hauser Jakob, Wädenswil
- 1934 Riedener Albert, Hinwil
- 1936 Weber Walter, Wetzikon

TAGUNGSORTE UND TEILNEHMER

Jahr	Tagungsort	Veteranen	Ehrengäste	Weitere Teilnehmer	Total
1985	Zürich	1273	21	104	1398
1986	Lugano	1101	11	191	1303
1987	Biel-Magglingen	1147	21	237	1405
1988	Engelberg	1196	23	189	1408
1989	Genf	841	12	167	1020
1990	Brunnen	1228	20	180	1428
1991	Schaffhausen	946	20	170	1136
1992	Interlaken	1150	11	181	1342
1993	Basel	822	19	243	1084
1994	Bern	1061	15	75	1151
1995	Lugano	1235	29	211	1475
1996	Montreux	920	20	35	975
1997	Hergiswil	1105	16	44	1165
1998	Genf	825	26	62	913
1999	Davos	848	14	85	947
2000	Baden	972	34	--	1006
2001	Zürich	893	13	31	937
2002	Payerne	928	24	21	973
2003	Luzern	1065	22	67	1154
2004	Bern	888	17	97	1002
2005	Locarno	918	16	67	1001
2006	Winterthur	777	17	46	840
2007	Interlaken	929	21	96	1046
2008	Neuchâtel	876	15	135	1026
2009	Genf	683	16	78	777
2010	Sursee	845	18	62	925
2011	Biel-Magglingen	781	21	23	824
2012	Martigny	679	6	46	731
2013	Bülach	769	22	25	816
2014	Thun	765	18	61	844
2015	Delémont	676	16	22	714
2016	Brugg-Windisch	659	9	25	693
2017	Montreux	628	9	41	678
2018	Basel	698	16	42	756
2019	Olten	631	16	17	664
2022	Hergiswil	605	17	45	667
2023	Fribourg	650	12	30	692

IMPRESSIONEN







